



Infinity

Literaturhaus Stuttgart  
Mittwoch 3.7.2019 19–22 Uhr  
**Can you write me a poem, Siri?**  
**Lange Nacht zur Künstlichen Intelligenz**  
Sandra Richter, Eva Weber-Guskar,  
Dieter Mersch, Hannes Bajohr,  
Michael Sedlmair und Emma Braslavsky

Grußwort: Oberbürgermeister Fritz Kuhn

Eine gemeinsame Veranstaltung von  
Literaturhaus Stuttgart, IZKT der Universität  
Stuttgart und DLA Marbach im Rahmen  
des 1. Stuttgarter Wissenschaftsfestivals  
»smart und clever«.

  
www.literaturhaus-stuttgart.de



Universität Stuttgart

**IZKT** [ ]  
INTERNATIONALES ZENTRUM  
FÜR KULTUR- UND TECHNIKFORSCHUNG

deutsches  
literatur  
archiv marbach

**stutt**  
**gart** WISSEN  
SCHAFTS  
FESTIVAL  
2019

Das, was man künstliche Intelligenz nennt, hat die Kunst längst erreicht. Selbstlernende Maschinen komponieren, malen, schreiben Gedichte oder den achten Band der Harry-Potter-Reihe. Was aber bedeutet das für unser Verständnis von Kunst und Kreativität, Original und Kopie, Werk und »Meister«? Knifflige Zuschreibungs- und Urheberrechtsfragen befeuern zudem die Debatte. Gebührt der Maschine, dem Programmierer des Algorithmus oder der Künstlergruppe, die ihn verwendet, die Urheberschaft? Und lesen wir ein Gedicht anders, wenn wir wissen, es gründet auf einem Algorithmus? Erübrigt sich gar die Kunst, wie wir sie kennen? Zwischen künstlicher und künstlerischer Intelligenz ist viel Raum für Zwischentöne.

Zu den Gästen der Langen Nacht gehören u.a. Sandra Richter, die Direktorin des Deutschen Literaturarchivs Marbach, die Philosophin Eva Weber-Guskar, der Leiter des Institut für Theorie an der Züricher Hochschule der Künste, Dieter Mersch, Hannes Bajohr vom Zentrum für Literatur- und Kulturforschung, Michael Sedlmair, Jun.-Prof. für Virtual und Augmented Reality an der Universität Stuttgart sowie die Schriftstellerin Emma Braslavsky, deren jüngster Roman ins Herz des Themas blickt.

**Eintritt:** Euro 12,-/10,-/6,-